Verschleißpreis 1.30 Schilling

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16.50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Georg Riedl — Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 8 | Landeck, den 22. Februar 1958 | 13. Jahrgang

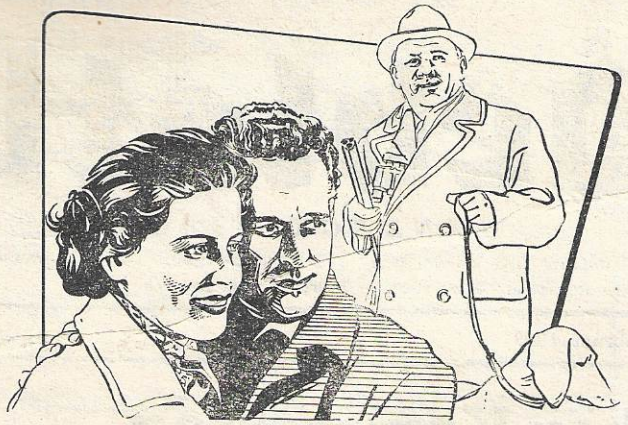
Landwirtschaftlicher Kammertag

Bei außerordentlich hoher Beteiligung und regem Interesse hat am Samstag, den 15. Februar 1958 der diesjährige Kammertag stattgefunden.

Präsident Ök. Rat Muigg, Nat. Rat Dr. Lechner, Bezirkshauptmann ORR. Dr. Koler, die Gerichtsvorsteher von Landeck und Ried, Hofrat Ing. Weingartner, Bürgermeister Komm. Rat Greuter von Landeck, die Abteilungsleiter verschiedener Verwaltungseinrichtungen und fast alle Bürgermeister waren Gäste bei dieser Tagung und wurden vom Vorsitzenden Ök. Rat Schuler herzlichst begrüßt. Diese Veranstaltung gab einen Überblick über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Bezirkes und brachte die Wünsche der Landbevölkerung zum Ausdruck. Wie bei allen großen Veranstaltungen ist auch hier wieder die Straßenfrage stark in den Vordergrund getreten. Es wurde erklärt, daß das oberste Oberinntal wohl entdeckt wurde zum Ausbau der Wasserkraftwerke, daß aber anscheinend die geographischen Kenntnisse nicht hinreichen, um von einer Reschenscheideckstraße zu wissen, bei der seit Jahrzehnten nur mehr die dringendsten Reparaturen gemacht werden, was einer beabsichtigten Degradierung der landschaftlich schönsten Alpenquerstraße gleichkommt. Da der Fremdenverkehr einmal zu den wichtigsten Erwerbszweigen neben der Landwirtschaft im Bezirk Landeck zählt, muß auch dafür eingetreten werden. Mehrere Berggemeinden würden heute kaum zu erhalten sein, wenn nicht dieser Erwerbszweig sich so entwickelt hätte. Das Problem der Landflucht ist nicht die schwierigste Frage des Bezirkes, viel schwieriger sei die Lösung der Frage einer gelenkten Abwanderung. Mehr Fachausbildung wird gefordert und man verlangt in diesem Zusammenhang eine Handwerkerschule, um die heranwachsende Jugend nicht als ungelernte Arbeiter vom Dorf abwandern zu lassen. Auch eine Grundausbildung für die im Fremdenverkehr Tätigen wird als notwendig erachtet. Die Güterwege und Zufahrtsstraßen bewähren sich. Wo Licht, Wasser und Zufahrtsweg vorhanden ist, ist die Entsiedelungsgefahr sehr gering. Gleichzeitig sind die Güterwege zu brauchbaren Touristenstraßen geworden und erfüllen bereits den gleichen Zweck wie vor der Technisierung die Alpenvereinswege, dienen daher nicht nur rein landwirtschaftlichen Interessen. Einer der Redner schilderte die Erwerbsverhältnisse in den Landgemeinden und stellte unter Beweis, daß eine Abgrenzung der Berufe und damit eine Einteilung der Bewohner nach Berufsgruppen nicht möglich, aber auch nicht nötig sei. Ob Bauer, Gewerbetreibender oder Arbeiter sei vollkommen gleichgültig, alle sind aufeinander angewiesen und stellen somit ein gemeinsames Ganzes, d. i. unsere fleißige und fortschrittliche Landbevölkerung dar. Aus den geschilderten Verhältnissen heraus sei es zweckmäßig, ja sogar notwendig, daß die einschlägigen Dienststellen, insbesondere die Kammern mehr Kontakt untereinander aufnehmen und die Probleme - die den Bezirk betreffen - aufeinander abstimmen.

Aus dem Jahresbericht ging hervor, daß trotz einer totalen Mißernte im Obstbau die Gesamtmarktleistung des Bezirkes, besonders auf dem Viehsektor gesteigert werden konnte und seitens der Land- und Forstwirtschaft um weit über 60 Millionen Schilling Produkte zum Abverkauf gelangten. Die Mißernte im Obstbau selbst hat die bisherige Ansicht vielfach gewandelt und zu einer positiven Auffassung geführt. Die Feststellung, daß seitens der Jugend das Interesse für Fortschritt und Schulung von Jahr zu Jahr steigt, wurde mit besonderer Befriedigung zur Kenntnis genommen. Für die Landwirtschaftsförderung werden bedeutende Mittel freigemacht. Wohltuend wirkt sich die Kapitalsbeschaffung für Investitionen aus. Über 500 bäuerliche Betriebe wurden in den letzten 10 Jahren neu gebaut, umgebaut oder großzügig renoviert. Der Wert der investierten Landmaschinen wird über 100 Millionen Schilling geschätzt. Wenn auch die Technisierung als überhöht betrachtet wird, so ist sie doch im Zusammenhang mit dem notwendigen Nebenverdienst

Frisch aus der Badewanne



Das Erbe vom Pruggerhof

Nach dem Roman „Das stärkere Leben" von Oskar Gluth, mit Heinrich Gretler, Armin Dahlen, Edith Mill u. a.

zu bejahen. Im heurigen Jahr wird der letzte Bauernhof elektrischen Strom erhalten. Die Entseuchung der Rinderbestände wickelt sich planmäßig ab und die Bauern des Bezirkes können im großen und ganzen nicht unmodern bezeichnet werden.

Es wäre erfreulich, wenn die anläßlich des Kammertages gefaßten Beschlüsse und Anregungen Verwirklichung finden könnten. Der Bezirk Landeck in seiner Eigenart ist von Natur aus verhalten, viele Dinge in eigenartiger Form zu lösen und daraus sich selbst zu helfen und der Heimat zu dienen. Hu.

Der Ski-Klub Landeck bleibt seinen Idealen treu

Der Festabend des Ski-Klub Landeck, der anläßlich des fünzigjährigen Bestandes am vergangenen Samstag im Gasthof Schrofenstein stattgefunden hat, nahm einen eindrucksvollen und würdigen Verlauf. Aus nah und fern waren viele Mitglieder und Gäste erschienen, um diese seltene Feier gemeinsam im Kreise der Kameraden verbringen zu können. Als Ehrengäste nahmen LR. Dr. Aloys Oberhammer, Sportreferent der Tiroler Landesregierung, Bezirkshauptmann ORR. Dr. Koler, Bürgermeister Komm.-Rat Greuter, der Präsident des Tiroler Skiverbandes, Direktor Steiner, Edi Mössmer, als Vertreter des Allg. Sportverbandes und andere höhere Persönlichkeiten an diesem Abend teil und bewiesen dadurch ihre Verbundenheit mit dem jubilierenden Klub. Die Stadtmusikkapelle Landeck umrahmte diesen Abend mit festlicher Musik. Die von den jüngsten Skiklubmitgliedern, von den Schülerinnen und Schülern in Mundart vorgetragenen lustigen Einlagen, die von Frl. Luise Henzinger für diese Feier verfaßt und von Frl. Berta Henzinger mit den Kindern eingeübt worden waren, fanden viel Beifall. Die verschiedenen Redner würdigten in anerkennenden Worten die besonderen Verdienste des Skiklubs als einzigartige Pionierleistung für den Skilauf. Direktor Dipl. Ing. Platzer schilderte in seiner Festrede den Werdegang des Klubs. Seine Worte klangen in einer besonderen Ehrung der anwesenden Gründungsmitglieder Heinrich Frieden und Willi Gmeiner aus, die auch eine schöne Ehrenurkunde überreicht erhielten. Verschiedenen anderen Mitgliedern wurde für ihre langjährige Mitgliedschaft das Ehrenzeichen des Skiklubs verliehen. Leider hat das in der vergangenen Woche eingetretene Tauwetter die Abhaltung des Riesentorlaufes unmöglich gemacht und es mußte diese Veranstaltung auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

Der Ski-Klub Landeck fühlt sich verpflichtet, auf diese Weise allen seinen Gönnern und den Geschäftsinhabern für die wertvollen und schönen Spenden zum Schülerskirennen, Klubrennen und Jubiläumsriesentorlauf seinen herzlichsten Dank auszusprechen.

Die großartigen Preise zum Jubiläumsriesentorlauf, der wegen schlechter Schneeverhältnisse auf einen noch unbestimmten Zeitpunkt verschoben werden muß, sind in den Schaufenstern des Sporthauses Walser ausgestellt.

Landeck bekommt eine zweite Familienhelferin

Wohl fast alle Landecker kennen die nun schon das 4. Jahr bei uns im Einsatz stehende Familienhelferin. Viele Familien haben sie als Helferin in Notständen, z.B. bei der Geburt eines Kindes, bei Krankheit der Mutter u. s. w. schätzen und die Kinder sie lieben gelernt. Viele von uns wissen auch, daß die Familienhelferin manche Wochen kaum einen freien Tag hat, um sich erholen zu können, ja daß sie manchmal von 2 und 3 Familien gleichzeitig gerufen wird. Es braucht wohl nicht ausgeführt zu werden, wie anstrengend dieser Beruf ist, vergleichbar nur mit dem einer kinderreichen Mutter, wobei diese gegenüber der Helferin insofern im Vorteil ist, als sie alle Mühe für ihre eigenen Kinder auf sich nimmt. Daß dazu viel Idealismus gehört, ist klar. Der katholische Familienverband dankt ihr im Namen aller.

Schon lange bemühten sich Stadtpfarrer Aichner und die Ortgruppe des Familienverbandes um eine zweite Helferin, um einerseits die jetzige in ihrer Arbeit zu entlasten, weil die Dauereinsätze ihre Arbeitskraft aufreiben, und andererseits mehr Familien Hilfe angedeihen zu lassen. In den nächsten Wochen wird die zweite Familienhelferin bei uns einstehen. Wir danken allen Gemeindevertretern, denn sie haben einstimmig einen finanziellen Beitrag bewilligt, ebenso den Betrieben, die als Gönner die gute Sache unterstützen, aber auch allen jenen Mitgliedern des

Billige *Plastiktischtücher* finden Sie
bei GUMMIWAREN *Auer*, LANDECK

Familienverbandes, die außer den 3.- S Mitgliedsbeitrag eine freiwillige Spende von (ebenso pro Jahr) 2.- S für die Familienhelferinnenschule in Innsbruck gegeben haben und so die Ausbildung von nenen Helferinnen mit ermöglichen. Die neue Helferin hat eine ebenso gründliche Ausbildung genossen wie die erste, z. B. in Säuglingspflege, Kinderpsychologie etc. Wir dürfen hoffen, daß auch „die Zweite" für unsere Stadt ein Segen sein wird. Manch andere Gemeinden gleicher Größe haben noch keinen solchen Nothelfer, das doppelt so große Hall z. B. nur eine, Innsbruck nur 6. Wir bitten abschließend die Bevölkerung um Verständnis und Entgegenkommen, damit sich auch die neue Kraft bei uns bald daheim fühle und uns erhalten bleibe. E.

Auszeichnungen bei der Gendarmerie

Landesgendarmeriekommandant Oberst Fuchs dekorierte den langjährigen zweiten und ersten Adjudanten und jetzigen Leiter der Gendarmerieabteilung Landeck, Rittmeister Sams, mit dem ihm vom Bundespräsidenten verliehenen Silbernen Verdienstzeichen und dem Bezirksinspektor Anton Zoller, Stellvertreter des Bezirksgendarmeriekommandanten in Landeck, mit der silbernen Medaille am roten Band, das dieser vom Bundespräsidenten für eine Lebensrettungsaktion verliehen erhielt.

Neuer Obmann des Bergisel-Bundes

Bei einer am vergangenen Donnerstag abgehaltenen Versammlung der Ortsgruppe Landeck des Bergisel-Bundes verabschiedete sich der bisherige Obmann Jos. Anton Schuler, da er seinen Wohnsitz nach Innsbruck verlegt. Jos. Anton Schuler gab einen Bericht über die Tätigkeit dieser Ortsgruppe seit ihrer Gründung im Jahre 1956. Es konnten beachtliche Erfolge erzielt werden. Die Mitgliederzahl ist bereits auf 138 angestiegen und es ist anzunehmen, daß sie bei der geplanten Breitenwerbung im kommenden Frühjahr weiter ansteigen wird, da das Problem Südtirol immer mehr in das Blickfeld rückt. Der Bergisel-Bund konnte in der letzten Zeit viel zur Verbesserung des Loses unserer Südtiroler Brüder beitragen. Die Ortsgruppe Landeck will im ganzen Bezirk Lichtbildervorträge veranstalten, ebenso hat sich Herr Staatssekretär Univ. Prof. Dr. Gschnitzer bereit erklärt, über dieses brennende Problem in Landeck zu sprechen. Die Versammlung wählte einstimmig Hans Jöchler zum neuen Obmann. Für seine bewährte Arbeit wurde dem scheidenden Obmann ein Erinnerungsgeschenk überreicht.

Nachttorlauf in Nauders

Infolge der schlechten Schneeverhältnisse mußte der erste Teil der ausgeschriebenen und unter dem Ehrenschutz unseres Landeshauptmannes Dr. Hans Tschiggfrey stehenden Alpinen Kombination abgesagt werden, so daß nur der Nachttorlauf zur Durchführung gelangte. Derselbe wurde in zwei Läufen von 58 Teilnehmern gefahren und verlief unfallfrei. Abordnungen von 16 Vereinen waren am Start.

Die Preisverteilung wurde anschließend im Gasthof „Schwarzer Adler" durchgeführt. Der Vertreter des leider erkrankten Landeshauptmannes, Herr Oberndorfer, Leiter der Abteilung Sport bei der Landesregierung, erntete mit seiner Festansprache an die Jugend reichen Beifall der zahlreichen Anwesenden. Er konnte viele schöne Ehrenpreise überreichen. Einen der schönsten Pokale der Gemeinde Nauders für den besten Jugendlichen von Nauders gewann Schimana August vom SC. Nauders. Als Kampfrichter fungierte Hans Walser vom S.K. Landeck.

Die Ergebnisse: Allgemeine Klasse: 1. Scheiber Alban SC. Gurgl. 2. Patscheider H. Jörg Turn. Isbr. 3. Staudinger Bernd Turn. Isbr. 4. Falch Franz, SC. Pettneu. 5. Praxmarer Isid. SC. Kaunertal. Altersklasse I: 1. Schwazer Edi SC. Flirsch. 2. Lechner Leo, SC. Landeck. Juniorenklasse: 1. Walter Bruno SC. Galtür. 2. Pirpamer Alois, SC. Gurgl. 3. Mayr Erwin, Flirsch. 4. Schimpfößl Lorenz, Landeck, 5. Matt Benno, SC. Pettneu, 6. Walter Klaus, SC. Galtür. Jugendklasse II: 1. Bockstaller Axel, SC. Kaunert. 2. Praxmarer Anton, SC. Kaunert. 3. Stecher Helmut, SC. Landeck. 4. Moritz Max, SC. Kaunertal. 5. Plank Edgar, SC. Landeck.

Bezirks-Schülermeisterschaften

Der Sportverein Zams führte am 2. Februar 1958 unter dem Ehrenschutz des Herrn Bezirksschulinspektors R. R. Josef Egger die Ski-Bezirksschülermeisterschaften durch. Die Veranstaltung hatte einen ausgezeichneten Verlauf und es beteiligten sich 98 Läufer und Läuferinnen aus dem ganzen Bezirke. Die Meisterschaft wurde in Form eines leichten Riesentorlaufes ausgetragen und es konnte das Rennen unfallfrei beendet werden.

Ergebnisse: Schülerinnen I: 1. Kössler Renate, St. Anton 37,2 Sek. 2. Steiner Ruth, Landeck 38,7 3. Murr Margit, St. Anton 42,2. Schülerinnen II: 1. Steinfeld Christl, Landeck 41,0 Sek. 2. Patsch Waltraud, Landeck 42,5 3. Steiner Brigitte, Landeck 43,7. Schüler I: 1. Marth Christian St. Anton 31,6 Sek. 2. Fahrner Kurt, St. Anton 34,6 3. Haslinger Hans, Landeck 34,9 4. Derndler Fritz, Landeck 35,1. Schüler II: 1. Pockstaller H. Kaunertal 38,5 Sek. 2. Kössler Anton, St. Anton 38,9 3. Heppke Hartmut, Zams 39,2 4a. Hauser Reinhart, St. Anton 40,5 4b. Wolfram Heinrich, St. Anton 40,5.

A. T. T.-Ecke

Die Mitglieder werden auf die am Mittwoch, den 26. Februar 1958, im Hotel Schwarzer Adler, Landeck, stattfindende Vollversammlung im Sinne der Einladung im Inseratenteil aufmerksam gemacht. Im Anschluß an die Vollversammlung Lichtbilder-Vortrag. Es wird um pünktliches Erscheinen gebeten.

Sie sind zufriedener, wenn Sie **Amazone-Strümpfe** tragen.
MODENHAUS HUBER

Volkshochschule Landeck

Filmabend - Freitag, den 21. Februar 1958, 20 Uhr. Die Volkshochschule veranstaltet einen allgemein zugänglichen Filmabend mit folgenden Streifen: „Takaaki Jukawa" (Film über einen japanischen Wissenschaftler, der sowohl seiner heimatlichen Überlieferung treu bleiben will, als auch der modernen Welt Amerikas aufgeschlossen gegenüber steht); „Die Welt des Cowboys" (Leben und Arbeit der Cowboys von heute in Nordamerika); „Tanz in die Freiheit" (Die abenteuerliche Flucht eines bekannten ungarischen Künstlerehepaares, das sich gelegentlich eines Gastspieles in Ostberlin über die Zonengrenze in die Freiheit retten konnte). - Ort: Westlicher Vortragssaal des Bundesrealgymnasiums. Unkostenbeitrag S 2.-, Schüler S 1.-. Vorverkauf Buchhandlung Jöchler.

Generalversammlung des SV. Landeck

Der Sportverein in Landeck hält die diesjährige Generalversammlung am 23. Februar 1958 um 17 Uhr im Gasthof Straudi ab und ersucht alle aktiven und unterstützenden Mitglieder um verläßliches Erscheinen.

Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann. 2. Verlesung des Protokolles der am 20. Jänner 1957 stattgefundenen Jahreshauptversammlung. 3. Jahresbericht des Obmannes. 4. Bericht des Schriftführers. 5. Bericht des Hauptkassiers. 6. Bericht des Sektionsleiters Fußball und Leichtathletik. 7. Bericht des Kassarevisors. 8. Bericht des Gerätewartes. Allfällige Referate. 9. Übernahme des Vorsitzes bis zur Neuwahl. 10. Neuwahl 11. Behandlung eingegangener Anträge. 12. Allfälliges. 13. Beendigung des offiziellen Teiles.

Bei Abhaltung des für 23. Februar 1958 geplanten Vereinsskirennens findet anschließend an die Generalversammlung die Siegerehrung und Preisverteilung statt.

Anträge zur Generalversammlung sind bis 20. Februar 1958 bei den Funktionären des Vereines abzugeben.

Elna - Nähmaschinen, die vollkommensten Haushalt-Nähmaschinen der Welt!
UNVERBINDLICHE VORFÜHRUNG UND BERATUNG!
MASCHINENHANDLUNG *Auer*, LANDECK

Haspingers sagenumwobener Antoniusstab

Historische Erzählung von Josef Schuler

22

Mark befand sich in der Nähe des Kaisers, als eine im schärfsten Galopp anjagende Reitergruppe am Horizont sichtbar wurde.

„Melder!" stellten einige Offiziere, scharf ausspähend fest.

Bald kamen sie angebraust, zügelten jäh ihre schweißtriefenden Pferde. Der Führer des Trupps sprang aus dem Sattel. Sein abgehetztes, staubverklebtes Gesicht stand in seltsamem Widerspruch zu seinen leuchtenden, lachenden Augen.

„Majestät", rief er mit wogender Brust, „die . . . " — Seine Stimme vertrocknete, mühsam rang er nach Atem, versuchte die klebrige Zunge zu benetzen.

Der Kaiser lächelte. „Erholt Euch", sagte er gütig. „Eure Nachricht ist eine gute, die eilt nicht so."

Jetzt war der Offizier so weit. „Die Tore von Tunis stehen zu Eurem Empfang offen", hastete er hervor. „Die Christensklaven haben zu den Waffen gegriffen, die Stadt unter ihre Botmäßigkeit gebracht und dem vom Kampf zurückkehrenden Chaireddin den Einlaß verwehrt. Chaireddin is mit seiner Streitmacht weiter geflohen — gegen Algier." Schwer atmend hielt der Bote inne, besah sich die Wirkung seiner Meldung.

Das hatte niemand erwartet.

Der Kaiser sah den Melder groß an, dann hob er dankend den Blick gegen den Himmel.

Der schwere Weg

Der Kaiser kommt!

Noch nie hatte Messina solchen Jubel erlebt, noch nie war die Stadt von solchem Freuden- und Siegestaumel ergriffen gewesen. Die Straßen, auf denen der Kaiser ziehen würde, waren mit Blumen dicht bestreut. Kein Haus, das nicht Schmuck angelegt hätte, kein Mensch, der nicht jubelte und lachte. Zahllose Ehrenpforten reihten sich aneinander, deren Inschriften und Spruchbänder die Begeisterung und Dankbarkeit des Volkes kundgaben: „Dem Vorkämpfer Europas über Afrika und Asien" — „Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang" — „Rom — Karthago, Scipio — Hannibal". Von einem Triumphbogen zum andern hallte es: „Dem siegreichen Kaiser Karl, dem Vater des Vaterlandes, dem Überwinder Afrikas, dem Befreier Afrikas."

Nur wenige Stunden konnte Mark den Jubel der Bevölkerung miterleben. Ein Schiff mit Verwundeten war im Hafen eingelaufen, mit befreiten Christensklaven, die beim erfolgreichen Aufstand in Tunis verwundet worden waren. Großmütig stellten die Bewohner von Messina Zimmer und Pflege zur Verfügung und taten alles, um den Bedürftigen ihre Lage zu erleichtern.

Mark wurde zu einem Sterbenden gerufen. Er eilte in das besagte Haus und fand einen jungen Mann in schwerem Wundfieber. Der Arzt hatte jede Hoffnung aufgegeben. Johannes war bereits vor ihm eingetroffen und spendete soeben dem Kranken den letzten Trost der Religion.

Forschend sah Mark auf den Kranken nieder, und mit einem Male wußte er: das ist Leo, der Begleiter Rolfs, als ihm dieser in Rom die Unglücksbotschaft mitgeteilt hatte. Leo ist von zäher Natur, fand Mark. Hat sie der überbürdete Arzt nicht unterschätzt? Eine Aufmunterung konnte Wunder wirken. Die Zuversicht auf Heilung, die Freude am Leben mußte wieder hergestellt werden.

Wenn er mich erkennt? überlegte Mark. Desto besser! In der Fremde vermag oft ein Landsmann mehr als jeder andere das Vertrauen zu gewinnen.

Während er dem Kranken den Schweiß von der Stirne strich, sprach er ruhig auf ihn ein. „Bald werdet Ihr Euch erholen; Schiffe nach Genua stehen bereit, und von dort seid Ihr dann bald in der Heimat."

Ungläubig sah der Fiebernde dem bärtigen Mönch in die Augen. „Bald in der Heimat? Das ist mein größter Wunsch. Der Wunsch von vielen qualvollen Jahren in der Sklaverei. Doch sagt, heiliger Mann, was wißt Ihr von meiner Heimat?"

Ein gütiges Lächeln huschte um die bärtigen Lippen Marks. „Eure schöne Heimat ist auch die meine."

„Deshalb also kommt Ihr mir so bekannt vor. Euren Bart und Euer Ordenskleid sah ich noch nie, doch die Stimme, diese Stimme hörte ich schon."

Der Kranke schloß die Augen, schien angestrengt nachzudenken. Plötzlich riß er die Lider weit auf. Mark unentwegt anstarrend, stemmte er den Oberkörper mühsam in die Höhe.

„Eure Stimme, Pater", kam es hauchend. „Seid Ihr es wirklich?"

Als Mark lächelnd nickte, wollte ein froher Schein das gepeinigte Gesicht des Kranken erhellen, doch gleich verdunkelten sich die Züge wieder.

„Ihr seid also Mark?" sagte er forschend. „Da ist etwas nicht in Ordnung." Er verfiel in grübelndes Nachdenken; seine Mundwinkel verzogen sich schmerzlich. Plötzlich erfaßte ihn ein zitterndes Entsetzen. Schmerz und Schwäche schienen von ihm abgeschüttelt, wie ein Irrer starrte er, beugte sich weit vor. Der heiße Atem schlug Mark ins Gesicht, als er schrie: „Was wollt Ihr in diesem Kleid? Was tut Ihr hier in Messina? Warum seid Ihr nicht bei den Euren in der Heimat?"

„Ihr fiebert, Leo. Legt Euch, schont Euch." Doch der sanfte Druck, mit dem Mark den Kranken aufs Lager betten wollte, begegnete heftigem Widerstand.

„Ich fiebre nicht", keuchte er. „Gebt Antwort, ich bitte Euch!"

„Wenn es Euch beruhigt", gab Mark nach, „so denkt neun Jahre zurück. Ihr ward selubst zugegen, als mir Rolf die Nachricht vom Tode der Meinen brachte."

(Fortsetzung folgt)

BRILLEN aller Art
nur beim Fachmann, denn
er paßt Ihnen jede BRILLE richtig an!
OPTIKER J. PLANGGER, LANDECK - RUF 370
LIEFERANT aller KRANKENKASSEN

Stadtgemeinde Landeck

AZ: II-155/7-390/58. Landeck, den 13. Februar 1958

Kundmachung

Über Maßnahmen zur Abwehr und Tilgung des Rauschbrandes; Rauschbrandschutzimpfung im Jahre 1958.

Gemäß Verfügung der Bezirkshauptmannschaft Landeck vom 8. Februar 1958 Zl. I-266/1 wird kundgemacht:

Zur Verhütung von Tierverlusten durch Rauschbrand auf Alpen und Weiden sowie durch Hintanhaltung einer Weiterverbreitung dieser Seuche wird auf Grund der Verordnung des Landeshauptmannes von Tirol vom 21. Jänner 1953, Zl. IIIe-1350/24 und des Erlasses des Amtes der Tiroler Landesregierung vom 16. Jänner 1958 Zl. IIIe-3/1, für das Gebiet des Verwaltungsbezirkes Landeck angeordnet:

1. Rauschbrandgefährdete Alpen und Weiden sind für alle über drei Monate alten Rinder gesperrt es sei denn, daß diese Rinder vor dem Auftrieb nachweislich einer empfehlenden Schutzimpfung gegen Rauschbrand unterzogen worden sind. § 1 der obzitierten Verordnung).

2. Im Einvernehmen mit der Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck gelten im Jahre 1958 nachstehend angeführte Alpen und Weiden im Bezirk Landeck als rauschbrandgefährdet und sind bis 1. 3. 1958 öffentlich kundzumachen: Galtür: Groß- und Kleinvermunt, Jamtal; Ischgl: Fimbertal; Kaunertal: 2/3 Gebirg, Langetzberg; Nauders: Bergkastel, Gamor, Nauderer Tschey, Pieng, Valdafour, Zaderes; Pfunds: Ochsenberg, Radurschltal; St. Anton a. A. 2/3 Gerichtsalpen im Ferwalltal, Moostal, Arlberg. See: Medrig-Stiel (Eigentum der Gemeinde Fiß), Heimweide Langesberg; Serfaus: Heuberg (Eigentum der Gemeinde Ladis), Kälbermais, Kompardell; Tösens: Kälbermais; Spiß: Zanders (Eigentum der Gemeinde Fließ).

3. Die geimpften Rinder sind an der inneren unbehaarten Fläche der linken Ohrmuschel mit dem Zeichen „R 8" zu tätowieren.

4. Um möglichst alle gefährdeten Rinderbestände zu erfassen, werden die Tierbesitzer eingeladen die Zahl der Impflinge bis spätestens 28. Februar 1958 im Rathaus, Zimmer 4, anzumelden.

5. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen Pkt. 1 unterliegen den Strafvorschriften VIII des Tierseuchengesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177, und ziehen außerdem den Verlust des Anspruches auf Unterstützung aus öffentlichen Mitteln und der Tierseuchenkassa nach sich.

Fundgegenstände: 2 Lederfäustlinge, 1 Federpennal, 1 Brosche, 1 Schal, 2 Geldbörsen mit Inhalt, 1 Halskette, verschiedene Schlüssel.

Der Bürgermeister: Komm.-R. E. Greuter

Luftgewehrschießen mit Wildlaufscheiben am Samstag, den 22. Feber um 20 Uhr im Gasthof Sonne, Landeck, veranstaltet vom Jagdschutzverein.

Neue Erdenbürger. Es wurden geboren in Zams am 20. 1. ein Helmut dem Frächter Artur Schieferer und der Natalia geb. Voppichler, Fließ-Urgen 158; am 21. 1. eine Angelika Agnes dem Fabriksarbeiter Josef Zangerl und der Hedwig geb. Sailer, Schnann 31; eine Andrea Maria dem Maurerpolier Johann Ernst Gapp und der Berta geb. Zangerl, Schnann 34; am 22. 1. ein Roland Paul dem Hilfsarbeiter Karl Moser und der Martha geb. Frick, Landeck, Kreuzbühelgasse 20; am 23. 1. eine Annemarie dem Bauern Josef Purtscher und der Maria Anna geb. Schlatter, Fließ, Neuen Zoll 169; eine Marlies Anna dem Schlosser Josef Folie und der Theresia Herlinde geb. Bartl, Landeck, Bruggfeldstr. 9; eine Gerda Maria dem Bauern Alfons Haid und der Katharina geb. Streng, Zams, Falterschein 25; am 25. 1. ein Walter dem Hirten Josef Eckhart und der Alma geb. Falkeis, Kaunerberg 75; am 26. 1. ein Ernst dem Bauern Franz Alois Bartl und der Mathilde geb. Helmer, Schönwies, Obsaurs 83; am 28. 1. ein Reinhold dem Gendarmeriebeamten Emil Maaß und der Frieda geb. Neuner, Flirsch 4; ein Reinhard dem Bauern Alois Krismer und der Rosa geb. Althaler, Fließ, Eichholz 131; am 31. 1. eine Hedwig dem Hilfsarbeiter Wendelin Sonnweber und der Maria geb. Helmer, Schönwies 91; am 2. 2. ein Armin Ernst dem Hilfsarbeiter Ernst Schaffenrath und der Edith Amalia geb. Netzer, Pfunds 126; eine Karin Maria dem Baupolier Albuin Ingenuin Lechleitner und der Brigitte geb. Sager, Zams, Siedlung 7; eine Gerlinde Cäcilia dem Gendarmeriebeamten Erwin Thomas Partoll und der Lidwina geb. Köhle, Flirsch 117; am 3. 2. eine Maria Viktoria dem Postangestellten Johann Trenkwalder und der Anna geb. Lorenz, Landeck, Fischerstr. 8; am 4. 2. eine Elisabeth Johanna dem Schuhmachermeister Alois Pöll und der Olga geb. Ruetz, Grins 78; ein Bernhard dem Bundesbahnlohnbediensteten Mathias Falch und der Frieda geb. Mair, Pettneu 3.

Kulturreferat der Stadt Landeck

„Der Richter von Zalamea" - Autobusverbindung nach Perjen für die Aufführung des „Richters von Zalamea". Das Autounternehmen Netzer hat sich bereit erklärt, am Sonntag, den 23. 2. 1958 ab Reisebüro Landeck zur Aula des Bundesrealgymnasiums und zurück in die Stadt eine Omnibusverbindung für diesen Abend aufzunehmen. Abfahrt ab Reisebüro ½ 8 Uhr abends, Zwischenstation beim Kino. Ort und Zeit der Aufführung: Sonntag, den 23. Februar 1958, 20 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums. Restliche Karten an der Abendkasse.

Schach-Ecke

Der Bürgermeister der Stadt Landeck, Herr Kommerzialrat Greuter, empfing in der vergangenen Woche eine Abordnung des Schachklubs, die ihn über die Arbeit und die Ziele des Klubs informierte. Der Herr Bürgermeister zeigte sich sehr aufgeschlossen und versicherte dem Klub, dessen kulturfördernden Wert er voll anerkennt, sein Wohlwollen und seine Unterstützung.

Die Landesmeisterschaft hat ihr kritisches Stadium erreicht. Am 23. Februar tritt Landeck in Innsbruck zu seinem letzten Wettkampf gegen die Mannschaft der Innsbrucker Verkehrsbetriebe an. Ein Blick auf die Meisterschaftstabelle zeigt nicht nur die Ausgeglichenheit der Vereine, sondern auch die Bedeutung dieses letzten Kampfes. Es erreichten bisher aus je 24 Partien: Kufstein 13½ Punkte, Münzerturm 13½ Punkte, Fulpmes 12½ Punkte, Landeck 11½ Punkte, IVB 11½ Punkte und SC. Hall 9½ Punkte.

Weibliche **BÜROKRAFT**

für Geschäftshaus in Landeck (nur Handelsschülerin mit gutem Zeugnis) gesucht.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

„Jungösterreich" die Schul- und Jugendzeitschrift für das Alter von 10 Jahren aufwärts gibt dem Fasching entsprechend dem Februarheft eine zumeist heitere Note, die sich in den Erzählungen und Gedichten, aber auch in manchem an sich ernsten Thema auswirkt. Daneben wird die spannende Erzählung „Mann auf sinkendem Schiff", die die Winterkatastrophe der „Flying Enterprise" und ihres todesmutigen Kapitäns behandelt, fortgesetzt. Die Reise entlang der Bundesstraße Nr. 1 geht mit dem Vorarlberger Anteil zu Ende. Die Sportseite wird von der Jugend mit besonderem Interesse aufgenommen werden. Auch sonst bietet das Heft allerlei Interessantes und viele ausgesprochen schöne Bilder. (16 Seiten, Kupfertiefdruck, S 1.70.-) - Verlag Jungösterreich, Innsbruck.

„Berglandkinder". die mit vielen Bildern geschmückte Schul- und Jugendzeitschrift für Kinder bis zum 10. Lebensjahr. Der Fasching treibt bunt und lustig sein Spiel im Text und in den vielen Bildern des Februarheftes. Daneben gibt es zu lesen und zu sehen, was sich in diesem Monat in der Natur und auch in den Volksbräuchen ereignet. „Kunststückchen" für Mädchen und Buben und Rätsel runden den Inhalt. (16 Seiten mehrfarbiger Offsetdruck. S 1.30.) - Verlag Jungösterreich, Innsbruck.

Die mit beiden Zeitschriften zu beziehenden Beilagen „Tiroler Heimat", „Unser Ländle", „Hoamatland Oberösterreich", „Land unter der Enns", „Die grüne Steiermark", „Kärntnerland" (Preis 50 Groschen) „Unser Salzburg" (Preis 70 Groschen) erzählen den jugendlichen Lesern von Land und Leuten in ihrer engeren Heimat. - Bestellungen und Probehefte: Verlag Jungösterreich, Innsbruck.

Sonntagsgottesdienstordnung Perjen 23. 2. 1958
6.30 Uhr Jahrtag f. Matthias Pliesnig, 8.30 Uhr hl. Messe f. Maria Seeberger, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst f. d. Anliegen d. Pfarrfam., 19.30 Uhr Abendm. f. Rosa Radlbeck.

Besonderes: Am Freitag, 21. Februar, spricht im Pfarrsaal Perjen um 20 Uhr Herr Schulrat Fachlehrer Kundmann über das Thema: Was liest die Jugend. Die Männer und Frauen und die Jugendlichen ab 14 Jahren sind herzlichst eingeladen zu diesem sehr aktuellen Vortrag!

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 23. 2.: I. Fastensonntag - 6 Uhr hl. Messe n. Mng., 7 Uhr Jahresm. f. Greti Zangerl, 8.30 Uhr Jahresm. f. Johann Stecher, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. Gem.-Messe f. d. Pfarrfam., 11 Uhr hl. Messe n. Mng., 17 Uhr Fastenandacht.

Montag, 24. 2.: Hl. Matthias, Apostel - 6 Uhr hl. Messen f. Maria Josefa Schwarz u. z. E. d. hl. Ignatius Lakoni, 7.15 Uhr hl. Messe f. d. Angehörigen d. Fam. Köll, 8 Uhr hl. Messe f. Maria Stark, 17 Uhr Kreuzweg - so täglich! 20 Uhr Männerrunde.

Dienstag, 25. 2.: 6 Uhr hl. Messe f. Reinhilde Rieder, 7.15 Uhr Jahresm. f. Josef Lenz-Öd, 7.30 Uhr Perfuchsberg Jahresm. f. Eltern Lindenthaler, 8 Uhr hl. Messe f. Bernhard Josef Winkler.

Mittwoch, 26. 2.: Quatembermittwoch - 6 Uhr Jahresm. f. H. H. Thomas Geiger, 7.15 Uhr hl. Messe n. Mng. Solderer, 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen.

Donnerstag, 27. 2.: Hl. Gabriel v. d. schmerzhaften Jungfrau - 6 Uhr Burschl Gem.-Messe f. Aloisia Scheiber, hier hl. Messe n. Mng. S., 7.15 Uhr Jahresm. f. Eduard Obwegeser, 8 Uhr hl. Messe f. Stefanie Fok.

Freitag, 28. 2.: Quatemberfreitag - Familienfasttag! - 6 Uhr Jahresm. f. Rosa Meinl, 7.15 Uhr Jahresamt f. Johann Köhle u. hl. Messe f. Josef Habicher, 20 Uhr Bibelstunde im Pfarrsaal.

Samstag, 1. 3.: Quatembersamstag - 6 Uhr Jahresm. f. Maria Strolz, 7.15 Uhr Jahresamt f. Paul v. Gebauer, 8 Uhr hl. Messe f. Friedrich Mayer, 17 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Ärztl. Sonntagsdienst Landeck-Zams-Pians am 23. 2. 58:
Landeck-Zams-Pians: Dr. Zita Steinfeld, prakt. Ärztin, Landeck, Tel.-Nr. 323
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders
Tiwag-Störidienst (Landeck-Zams) 22. u. 23. 2. 58.: Ruf 210/424
Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Erstlingswäsche
WINDELN
WINDELHOSERL
EINLAGEN
MODENHAUS HUBER

Neues starkes **Kummet** mit Schweifriemen wegen Pachtrückgang zu verkaufen.
Auskunft: Schönwies 54

Baugrund zu kaufen gesucht. Ca. 300 m², in Landeck, evtl. Perjen. Barzahlung!
ADRESSE in der DRUCKEREI TYROLIA

AUTOMOBIL- u. TOURINGCLUB Tirol
BEZIRKSGRUPPE LANDECK

Einladung zur Vollversammlung

ORT: HOTEL SCHWARZER ADLER, LANDECK
ZEIT: MITTWOCH, 26. FEBRUAR 1958, 20 UHR

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Tätigkeitsbericht
3. Bericht des Kassiers und der Prüfer
4. Bestätigung des Ausschusses für weitere 3 Jahre
5. Wahl der Rechnungsprüfer
6. Allfälliges

Im Falle der Beschlußunfähigkeit findet eine halbe Stunde später eine unbedingt beschlußfähige Vollversammlung statt.

Danksagung

Außerstande jedem einzelnen für die Anteilnahme anläßlich des Ablebens meiner lieben Gattin, Mutter, Schwester und Großmutter, Frau

Maria Stürz geb. Waldhard

persönlich zu danken, spreche ich auf diesem Wege meinen herzlichen Dank aus. Mein Dank gilt besonders dem Hochw. Herrn Kaplan des Krankenhauses Zams für den geistl. Beistand sowie den Ärzten, Schwestern und dem Pflegepersonal des Krankenhauses Zams, Frau Dr. Steinfeld von Perjen, der hohen Geistlichkeit von Perjen und den vielen Kranz- und Blumenspendern. Auch allen die der lieben Verstorbenen auf ihrem letzten Weg das ehrende Geleite gaben, ein herzliches „Vergelts Gott".

In tiefer Trauer: **Michael Stürz**
mit Sohn Franz

SPAR

bringt für den
„Feinschmecker"
Jug. Thunfisch
mit Gemüse
1/4 Cl. Dose **3.90**
3% SPAR-RABATT

KAUFEN BEI SPAR SPAREN BEIM KAUF SPAR

Regenwetter . . .?
Guten Schutz bieten unsere
Damen-, Herren- und Kinderschirme
MODENHAUS HUBER

Frau Gilda empfiehlt

Das kauft Mutti!

1 Dose
1 kg Schnittbohnen, Ia Qual. 14.30
1 Dose
1/2 kg Schnittbohnen, Ia Qual. 9.50
1 Flasche, 7/10 Liter
Feinstes ASO-Salat-Speiseöl 13.60
mit Salatbesteck
1 Flasche, 7/10 Liter
Südtiroler Weinessig 7.50
ASO-Apfelscheiben 1 Paket 8.—

Lichtspiele Landeck

Ein Leben für Zeiß Breitbild
Die Zeiß-Werke, wie sie zum Weltruf kamen. Carl Radatz, Werner Hinz, Winnie Markus, Margid Saad u. a.
Freitag, 21. Februar um 19.45 Uhr Jgdfr.
Samstag, 22. Februar um 17 u. 19.45 Uhr

Das Erbe vom Pruggerhof Breitbild
Nach dem Roman „Das stärkere Leben" von Oskar Gluth. Heinrich Gretler, Armin Dahlen, Edith Mill u. a.
Sonntag, 23. Februar um 13.30, 15.45, 18 und 20.15 Uhr
Montag, 24. Februar um 19.45 Uhr Jgdfr. ab 14 J.

NARBENGESICHT
Die Rache des Polizisten Vic Barron, mit: Mark Stevens, Martha Hyer, Skip Homeiner, Joan Vohs u. a.
Dienstag, 25. Februar um 19.45 Uhr Jgdv.

Verliebt in eine Königin Breitbild
Ein Film über das englische Krönungsjahr 1953. Colin Gibson, Lesley Dudley, Moira Lister u. a.
Mittwoch, 26. Februar um 19.45 Uhr
Donnerstag, 27. Februar um 19.45 Uhr Jgdv.

Voranzeige: SARAJEVO
ab Freitag, 28. 2. 1958

Achtung Landwirte!

Gummibereifte Qualitätsfahrzeuge für Traktor- oder Pferdezug, leichtzügig und unverwüstlich in jeder Preislage?

Verlangen Sie bitte Prospekte oder Vertreterbesuch!

Hans Ehgartner
INNSBRUCK, Haller Straße 9
Tel. 8605

Zuchtkalb zu verkaufen.

Josef Zangerl, Zams, Sanatoriumstr. 9

Gut erhaltene **Registrierkasse** sowie **Geschirrspülmaschine** zu verkaufen.

ADRESSE IN DER DRUCKEREI TYROLIA

Die schwenkbare Schiene und die **geringe Durchfahrtshöhe** des

Wolf-Greifer-Heuaufzuges

ermöglicht direkten Abwurf des Heues auf jeden Stock.

EISENSCHUBKARREN IN VERSCHIEDENEN GRÖSSEN

Schmiedewerkstätte und Landmaschinenbau

Anton Gaim
INNSBRUCK, St. Bartlmä 4 - Ruf 3514

Selbständiger

Buchhalter oder Buchhalterin

für Dauerstellung unter angenehmen Bedingungen gesucht.

FELIX TROLL & CO. Internationale Spedition Landeck

LANDWIRTSCHAFTLICHE GENOSSENSCHAFT für den Bezirk LANDECK

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Einladung zu der **am Dienstag, den 25. Februar 1958, um 9 Uhr vormittags im Hotel „SCHWARZER ADLER" in LANDECK** stattfindenden

Ordentlichen Vollversammlung

Tagesordnung:

1.) **Eröffnung der Versammlung und Feststellung der Beschlußfähigkeit.**
2.) **Ernennung eines Schriftführers zur Protokollaufnahme, sowie Wahl des Protokollmitfertigers und der Stimmzähler.**
3.) **Tätigkeitsbericht des Vorstandes und Geschäftsführers.**
4.) **Vorlage des Jahresabschlußes 1956.**
5.) **Bericht des Aufsichtsrates.**
6.) **Beschlußfassung über:** a) Genehmigung des Jahresabschlußes 1956.
b) Verwendung des Reingewinnes 1956.
c) Entlastung des Vorstandes, Aufsichtsrates und Geschäftsführers.
7.) **Wahl in den Vorstand.**
8.) **Wahl in den Aufsichtsrat.**
9.) **Änderung des § 36 bezw. § 40 des Genossenschaftsstatutes.**
10.) **Allfälliges.**

Der Jahresabschluß 1956 liegt zur Einsicht der Mitglieder bei der Geschäftsführung der Genossenschaft auf.

Im Sinne des § 36 der Satzungen wird eine zweite Vollversammlung ohne Rücksicht auf die Anzahl der Anwesenden beschlußfähig sein.

Zams, den 20. Jänner 1958

LANDW. GENOSSENSCHAFT für den BEZIRK LANDECK
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Huter Franz e. h.
Obmann

Schuler Franz e. h.
Obmannstellvertreter